

20. Dezember 2021  
**Pressemitteilung**

## **Oratorium für die Elbphilharmonie**

**Nagano dirigiert Widmanns ARCHE zum fünfjährigen Jubiläum des Konzerthauses**

**Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der Elbphilharmonie holen Generalmusikdirektor Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester Hamburg noch einmal das monumentale Oratorium ARCHE auf die Konzertbühne. Die eigens für das Eröffnungsfestival der Elbphilharmonie im Jahr 2017 in Auftrag gegebene Komposition wird zum Auftakt des Jubiläumsfestivals des Hamburger Konzerthauses erneut zu erleben sein. Die beiden Konzerte am 9./10. Januar 2022 sind ausverkauft; Restkarten gibt es ggf. im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper und an der Tageskasse der Elbphilharmonie.**

Mit rund 300 Mitwirkenden wurde die Uraufführung von **Jörg Widmanns Oratorium ARCHE** im Eröffnungsfestival der Elbphilharmonie 2017 ein umjubelter Erfolg. Die Begeisterung beim Publikum war einhellig, das Echo in der Presse groß: „Hamburg rast vor Begeisterung“, schrieb die FAZ, von einem „ungewöhnlichen Auftakt für eine neue Ära“ sprach das Hamburger Abendblatt. Der Mitschnitt des Abends wurde vom NDR im Radio live gesendet und erschien 2018 als CD bei ECM; Widmann erhielt dafür den OPUS KLASSIK als Komponist des Jahres 2019.

Nun bringen die Philharmoniker gemeinsam mit drei Chören (Audi Jugendchorakademie, LauschWerk, Alsterspatzen) das Werk erneut zur Aufführung. Neben Bariton Thomas E. Bauer singt Sarah Wegener die Sopranpartie, ein Knabensolist und zwei Kindererzähler sind ebenfalls besetzt. Für **Kent Nagano** ist die Realisierung dieses monumentalen Werks gerade in Corona-Zeiten eine Herzensangelegenheit: „Die ARCHE ist Synonym für die Rettung aus einer Menschheits-Krise und soll uns ein positives Signal in die Zukunft sein – und es ist nicht zuletzt ein großes Werk des 21. Jahrhunderts, dessen Uraufführung in der Elbphilharmonie für uns immer in einmaliger Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns sehr darauf, das Oratorium zum 5. Geburtstag erneut zu spielen!“

Gewaltig herabstürzende Klangmassen als erfahrbare physische Gewalt des göttlichen Vernichtungsaktes, apokalyptische Szenen und ein verheißungsvoller Neubeginn: Die alttestamentarische Erzählung der Sintflut bildet für **Jörg Widmanns Oratorium** einen thematischen Bezugspunkt, aber auch Texte aus unterschiedlichen Jahrhunderten von Claudius, Klabund, Heine, Sloterdijk, Brentano, Schiller u.a. sind verarbeitet. Widmann komponierte ein Menschen- und Weltendrama, in dem sich der Mensch ungeschützt mit seinen Wünschen, Hoffnungen, Ängsten und seiner Utopie einer möglichen besseren Welt zeigt.

Der Kompositionsauftrag an Jörg Widmann in der Saison 2016/17 wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

**Pressekarten** stellen wir im Rahmen einer Berichterstattung nach Möglichkeit gerne zur Verfügung. Restkarten von 14,00-83,00 Euro ggf. im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper.

### **5. Philharmonisches Konzert im Rahmen des Elbphilharmonie-Jubiläums**

**So 9. Januar 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr**

**Mo 10. Januar 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr**

Jörg Widmann: ARCHE – Ein Oratorium für Soli, Chöre, Orgel und Orchester

**Kent Nagano**, Dirigent

**Sarah Wegener**, Sopran / **Thomas E. Bauer**, Bariton / **Iveta Apkalna**, Orgel

**Solist des Knabenchores der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund**

**Alsterspatzen** (Choreinstudierung: **Luiz de Godoy**)

**LauschWerk & Audi Jugendchorakademie** (Choreinstudierung: **Martin Steidler**)

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

**Pressekontakt:** Hannes Rathjen, Kommunikation & Projektleitung Development

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Tel: +49 40 3568 530, [hannes.rathjen@staatsorchester-hamburg.de](mailto:hannes.rathjen@staatsorchester-hamburg.de)